

Terrain-Ges. Neues Westendviertel G. m. b. H. mit M. 100 000 beteiligt, auch ist sie beteiligt an der Garantieleistung für die Strassenbahnlinie München-Pasing mit 72% des auf M. 100 000 p. a. limitierten Betriebsverlustes auf die Dauer der ersten 15 Betriebsjahre.

Kapital: M. 7 275 000 in 7275 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 5 000 000, voll einzg. Von diesem urspr. A.-K. von M. 5 000 000 wurden vertragsm. den Aktionären der Münchener Terrain-Ges. Westend M. 1 000 000 vom 2.—16. April 1900 2:1 zu 105% zuzügl. 4% St.-Zs. und Schlussscheinstempel zum Bezuge angeboten. Die G.-V. vom 26. April 1900 beschloss zwecks Erwerbung des Restterrainbesitzes der Münchener Terrain-Ges. Westend in Laim und Pasing (s. oben) Erhöhung auf M. 12 000 000 durch Ausgabe von 7000 neuen Aktien begeben an ein Konsortium zu 107.50%, angeboten M. 2 000 000 den Aktionären 14.—28./5. 1900 zu 112.50%, voll eingezahlt seit 14./11. 1901. Zu den nämlichen Bedingungen wurden M. 1 000 000 neue Aktien den Aktionären der Münchener Terrain-Ges. Westend vertragsm. zum Bezuge angeboten. Die neuen Aktien sind ab 1./4. 1900 pro rata ihrer Einzahlungen div.-ber. Agio mit M. 346 192 in den R.-F. Die G.-V. vom 1. Dez. 1900 beschloss weitere Erhöhung um M. 2 250 000 (auf M. 14 250 000) zwecks Erwerbung des Besitzstandes der Terraingesellschaft München-West (siehe oben).

Sanierung 1910: Zur Beschaffung der von der Ges. dringend benötigten zinsfreien Mittel u. um den Buchwert des Grundbesitzes auf einen Stand zu bringen, der eine gedeihliche Wirksamkeit der Ges. auch unter den noch immer schlechten Verhältnissen auf dem Münchener Terrainmarkt in Zukunft ermöglicht, beschloss die a.o. G.-V. v. 22./12. 1910 die Herabsetz. des A.-K. von M. 14 250 000 bis um M. 9 500 000, also auf M. 4 750 000 durch Zulassung der Aktien 3:1 u. die Wiederausgabe von M. 2 525 000 Aktien, welche zum Kurse von 101% von der Deutschen Bank Fil. München übernommen u. zum gleichen Kurse von den Aktionären bezogen wurden. Infolge der Sanierung standen der Ges. M. 9 500 000 zur Verfüg., welche wie folgt zu Abschreib. verwendet wurden: Immobil. I M. 9 124 664, do. II M. 89 135, Kontokorrentkto M. 20 204, Beteilig. M. 259 725, Bauwerkzeug M. 1000, a.o. Hausreparatur-Unk. M. 5269; Sa. M. 9 500 000. Die sämtl. unbauten Grundstücke (Immobil.-Kto I) sind nun schuldenfrei u. stehen mit einem Preise zu Buch, der die Ges. nutzbringend arbeiten lassen wird.

Hypotheken: M. 1 031 256 auf Häuser. Die unbauten Grundstücke sind schuldenfrei.

Kautions-Hypothek: M. 297 516 auf Grundbesitz der Ges. in Laim zu gunsten der Stadtgemeinde München zwecks Sicherung der Strassenpflasterungskosten eingetragen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sodann Ausscheidung eines Betrages zur Entrichtung von 4% Div., vom Übrigen abzügl. etwaiger besond. Abschreib. u. Rückl. 6% Tant. an A.-R., verbleib. Überschuss zur Verf. der G.-V. Letztere kann auf Antrag des A.-R. beschliessen, dass der nach Berichtigung der Tant. noch verfügbare Reingewinn zur Rückzahl. des A.-K. auf alle Aktien gleichmässig verwandt wird unter gleichzeitiger Festsetzung der Modalitäten der Rückzahlung.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Immobil. I (unbebaute Grundstücke in Laim, Pasing u. Obermenzing inkl. Strassenbau in Laim, Pasing u. Obermenzing, Kanalbau in Pasing u. Obermenzing) 5 560 073, do. II (bebaute Grundstücke) 1 671 227, Kassa 5233, Effekten 139 626, Hypoth.-Debit. 1 384 143, Beteil. 150 000, Bankguth. 618 291, Debit. 79 108, Bar-Kaut. beim Magistrat München 32 363, (Bürgschafts-Kto 1 035 293), Inventar u. Kontoreinricht. 1. — Passiva: A.-K. 7 275 000, R.-F. 707 500 (Rückl. 7500), Hypoth.-Kredit. 1 031 256, do. angelaufene Zs. 14 021, Strassenkostensicher.-Hypoth. (Kaut.) 297 516, Kredit: Stadtgemeinde München für Strassenkosten 204 866, Stadtgemeinde Pasing f. Strassenbahndefizit 33 013, div. Kredit. 22 353, (Bürgschafts-Kto 1 035 293), Aktienrückstands-Kto (Versteigerungserlös an Stelle kaduzierter Aktienspitzen neu ausgegebener Aktien zur Verfüg. der Inhaber) 4810, Rückstell. f. Strassenbahn-Betriebs-Unk. f. I. Quart. 1914 7500, do. f. Steuern u. Umlagen f. I. Quart. 1914 7500, Rückstell. für Gebühren-Äquivalent 30 000, Vortrag 4729. Sa. M. 9 640 069.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 73 824, Unk. 71 853, Strassenbahn-Betriebs-Unk. 26 273, do. Rückstell. I. Quart. 1914 7500, Steuern u. Umlagen 22 737, do. Rückstell. I. Quart. 1914 7500, Rückstell. f. Gebühren-Äquival. 5000, Effekten-Kursverlust 1204, Abschreib. auf Baukto etc. 4738, Gewinn 12 229. — Kredit: Immobil.-Gewinn 140 971, Pacht- u. Mietzins 65 860, Zs. 26 029. Sa. M. 232 861.

Kurs: In München Ende 1900—1910: 143, 110, 106.20, 88, 82.50, 95.50, 75, 64.25, 58.75, 49.60, 34%. Eingef. durch die Bayer. Filiale der Deutschen Bank im April 1900 zu 130%. — Kurs in Berlin Ende 1906—1910: 75.25, 61.90, 59, 49, 34%. Mitte Jan. 1906 sämtl. damaligen Aktien daselbst zugel. Aufgel. am 20./1. 1906 M. 1 000 000 Aktien zu 92.50%. Erster Kurs am 25./1. 1906: 95%. Die Aktien wurden ab 1./2. 1911 franko Zs. gehandelt, dann Notiz ab 1./3. 1911 ganz eingestellt. — Zulassung der verbliebenen M. 7 275 000 Aktien in München erfolgte Febr. 1913; erster Kurs 27./2. 1913: 47%. Ult. 1913—1914: 36, 37.75%.

Dividenden 1900/01—1903/04: 0, 0, 10, 0%. Verj. der Coup. u. der Aktienrückzahl.-Quoten 4 J. (K.) Seit 1905 wird keine Div. mehr ausgeschüttet (s. die geänd. Gewinnverteilung).

Direktion: Otto Numberger, Carl Martin.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Bank-Dir. Ludw. Rebel, Stellv. Komm.-Rat Franz Woerner, Geh. Justizrat Alb. Gänssler, Dir. u. Gutsbes. Joh. Groh, Komm.-Rat Hans Scheidemandel, München; Komm.-Rat Adolf Moser, Berlin.

Zahlstellen: München: Ges.-Kasse, Deutsche Bank; Berlin: Deutsche Bank, G. Fromberg & Co.